

Erste Wohnungen sind schon reserviert



Genossenschaftspräsident Peter Siegenthaler und Architekt Stephan Schwager diskutieren das Bauprojekt. (Bild: Mathias Frei)

Gestern sind die Bagger aufgefahren für die 14 Alterswohnungen der Wohnbaugenossenschaft Herdern. Obwohl die zwei Häuser erst im Dezember 2015 bezugsbereit sind, ist die Reservationsliste schon eröffnet, wie am Spatenstich bekannt wurde.

MATHIAS FREI

HERDERN. Und plötzlich ging alles sehr schnell. Vor sechs Jahren nahm die Wohnbaugenossenschaft Herdern einen ersten Anlauf für Alterswohnungen. Ein zweites Projekt kam aber erst in den vergangenen sechs Monaten so richtig in Fahrt. Zuerst übernahm die Firma Renespa aus Weinfelden das Bauprojekt als Totalunternehmen, das heisst: von der Planung bis zur Ausführung inklusive aller Vergaben. Und dann bewilligten die Herderner Stimmbürger ein 700 000-Franken-Darlehen an die Genossenschaft.

Von einer «denkwürdigen Gemeindeversammlung» sprach Genossenschaftspräsident Peter Siegenthaler am Spatenstich am Montagabend. Nun wolle man in die Zukunft blicken. Ein Grossteil der 55 Genossenschafter hatte sich am Bauplatz «Im Pfarrgarten» eingefunden. Laut Siegenthaler beträgt das Genossenschaftskapital mittlerweile 500 000 Franken. Für das 5,8-Millionen-Franken-Projekt steht damit die Finanzierung. Nebst der Politischen Gemeinde tragen ein Darlehen der Kirchgemeinde, Bundesgelder sowie eine Hypothek bei der örtlichen Raiffeisenbank dazu bei. «Wir sind aber weiterhin auf der Suche nach Genossenschaftern, denn unsere finanzielle Basis kann nicht breit genug sein», erklärte Siegenthaler.

Küchen sind schon ausgesucht

Vor zehn Tagen ging der Landkauf offiziell über die Bühne. Die Küchen sind auch schon ausgesucht. Spätestens Mitte Oktober steht der Baukran. Der Rohbau wird nach Zeitplan kommenden April fertiggestellt sein. Die 14 Alterswohnungen in Grössen von 1,5 bis 3,5 Zimmern sollen ab 1. Dezember 2015 bezugsbereit sein. «Unser Ziel ist, dass dann alle Wohnungen vermietet sind», sagt Genossenschaftspräsident Siegenthaler. Dies dürfte kein Ding der Unmöglichkeit sein. Denn laut Siegenthaler sind erste Wohnungen schon reserviert. Zusammen mit der Renespa konnte die Wohnbaugenossenschaft auch schon erste Arbeitsvergaben bekanntgeben. So wurden unter anderem die Bauunternehmen Geiges aus Warth, Wild und Tschanen aus Weiningen respektive Müllheim sowie der Küchenbauer Herzog aus Homburg berücksichtigt. Arbeitsvergaben seien stets ein Abwägen, erklärte Stephan Schwager, Architekt und Inhaber der Firma Renespa. Einerseits wolle man möglichst viele regionale Unternehmen berücksichtigen, andererseits gelte es, die Kosten im Griff zu haben.

Eventuell im Wärmeverbund

Nun gelte es, ein Miet- und Tarifreglement zu erstellen, sagte Siegenthaler. In dieser Sache werde man von der Heimstätten-Genossenschaft Winterthur unterstützt. Ebenfalls noch offen sei, ob ein Anschluss an den Wärmeverbund von Schloss Herdern möglich sei.